

# Tipps und Ideen für den Umgang mit Geld in Zeiten knapper Kassen



## Inhaltsverzeichnis:

- ☆ Einleitung
- ☆ Sich eigene Ziele setzen
- ☆ Oft schaden uns unsere Mitmenschen
- ☆ Wie geht es dann weiter?
- ☆ Jetzt weitermachen und durchhalten
- ☆ Achtung: Nicht zum Buchhalter werden
- ☆ Immer alles überprüfen
- ☆ Einige Fragen zur eigenen Standortbestimmung
- ☆ Tipps, die sich bewährt haben
- ☆ Cappuccino-Zeit für Ihre Finanzen
- ☆ Der Finanzplan in Excel

Wer heutzutage gut mit seinem Geld auskommen möchte, der muss sich schon so einiges einfallen lassen, und vieles bereits richtig machen.

Wer gesund sein möchte, muss sich um seine Gesundheit kümmern. Wer gerne gute Beziehungen im Leben haben möchte, muss sich um die Menschen kümmern, die ihm/ihr am Herzen liegen. Und wer sich seine finanziellen Ziele erfüllen möchte, kommt nicht umhin, sich um sein Geld zu kümmern...

Sie kennen den Spruch von uns ja vielleicht bereits: „Wer sich um sein Geld kümmert hat auch welches“.

Vielleicht haben wir nicht immer genau so viel, wie wir uns wünschen (wenn das überhaupt möglich ist, da die Zahl der Wünsche ja meist laufend zunimmt), aber sicher ist: Wer seine Finanzen schleifen lässt und sie nicht bewusst plant und lenkt, landet irgendwo, aber nicht da wo er hin möchte.

### **Sich eigene Ziele setzen:**

Sich eigene Ziele zu setzen ist ein wertvoller Prozess. Das gilt ganz allgemein im Leben, und eben auch bei Geld. Bestimmt kennen Sie auch den Satz: Wer nicht weiß, wohin er will, dem ist kein Wind recht. (Wilhelm von Oranien).

Machen Sie sich immer wieder aufs Neue bewusst, was Ihnen wirklich wichtig ist. Was möchten Sie erreichen? Was möchten Sie gerne in Ihrem Leben verwirklichen? Was ist Ihnen wertvoll?

Sie sollten das schriftlich tun. Dazu finden Sie weiter hinten einen Fragebogen.

Veranstalten Sie doch einfach einmal ein Wunschkonzert. Das kostet Sie keinen Cent und lenkt die Gedanken ganz automatisch in die richtige Richtung. Also, was ist Ihnen wichtig?

Genügend Kapital für Autos, Urlaubsreisen und Hobbys haben? Gut leben können und abgesichert sein, in guten und in schlechten Zeiten?

Eigene vier Wände erwerben und mietfrei wohnen? Einen gesicherten Ruhestand genießen können und den Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen?

Was auch immer Ihre Ziele sind: Lassen Sie sich diese nicht von anderen Menschen in Ihrer Umgebung zerreden oder kaputtmachen. Unser Tipp: Behalten Sie Ihre Ziele einfach für sich, bzw. wählen Sie die Menschen, denen Sie davon erzählen sorgfältig aus!

### **Oft schaden uns unsere Mitmenschen:**

Da es nun einmal leichter ist, einen Menschen von einem Tisch herunter zu ziehen, als ihn auf einen Tisch hinauf zu heben, haben es sich leider viele Menschen angewöhnt, andere eher zu kritisieren, als sie zu ermutigen.

Vor allem Menschen, die selbst wenig erreicht haben, machen Ihrem Frust oft dadurch Luft, dass Sie andere kritisieren oder deren Ziele quasi zertrümmern.

Sie werden schnell feststellen, wem Sie von Ihren Zielen erzählen können und wem nicht. Achten Sie dabei einfach auf Ihr Gefühl... wenn es Ihnen nach dem Gespräch besser geht, war es o.k.

Haben Sie aber nach dem Gespräch (bei dem Sie von Ihren Zielen erzählt haben) mehr und mehr das Gefühl, es doch nicht zu schaffen, sind Sie wahrscheinlich an einen Menschen geraten, der destruktiv denkt und diese Einstellung während des Gespräches auf Sie übertragen hat.

Das gilt übrigens nicht nur für finanzielle Ziele, sondern ganz allgemein. Achten Sie also darauf, mit wem Sie sich austauschen. Wenn Ihnen jetzt spontan niemand einfällt, schreiben Sie ihre Ziele einfach nur auf. Das ist jedenfalls besser, als sich seine Ziele kaputt machen zu lassen ; -)

## **Wie geht es dann weiter?**

Welcher Schritt kommt dann? Nun, wer etwas vom Leben haben möchte, muss auch bereit sein, dafür etwas zu tun. Man bekommt im Leben nichts geschenkt. Das gilt natürlich auch für finanzielle Ziele. Auch hier muss jeder den Preis bezahlen.

Wir persönlich empfinden das nicht als schlimm oder gar ungerecht. Es ist doch vollkommen in Ordnung, wenn jemand, der sich einsetzt und Arbeit investiert mehr erreicht, als sein Nachbar, der den ganzen Tag nur in der Sonne liegt und den lieben Gott einen guten Mann sein lässt...

Und der Preis, den Sie bezahlen müssen, ist zunächst auch kein finanzieller. Er erfordert aber Ihre Zeit und Aufmerksamkeit: Sie kommen nicht umhin, sich zunächst einmal hinzusetzen und einen genauen Finanzplan aufzustellen. Nur so können Sie feststellen, wo Sie jetzt gerade stehen.

Sie müssen unbedingt zunächst einmal wissen, wo Sie jetzt stehen. Erst danach können wir den Weg festlegen, der Sie von dort wo Sie jetzt stehen zu Ihren Zielen und Wünschen führt.

Sie finden dazu unter folgendem Downloadlink einen Finanzplan in Excel, der mittlerweile bereits tausendfach bewährt ist:

<http://www.mein-finanzbrief.de/finanzplan.exe>

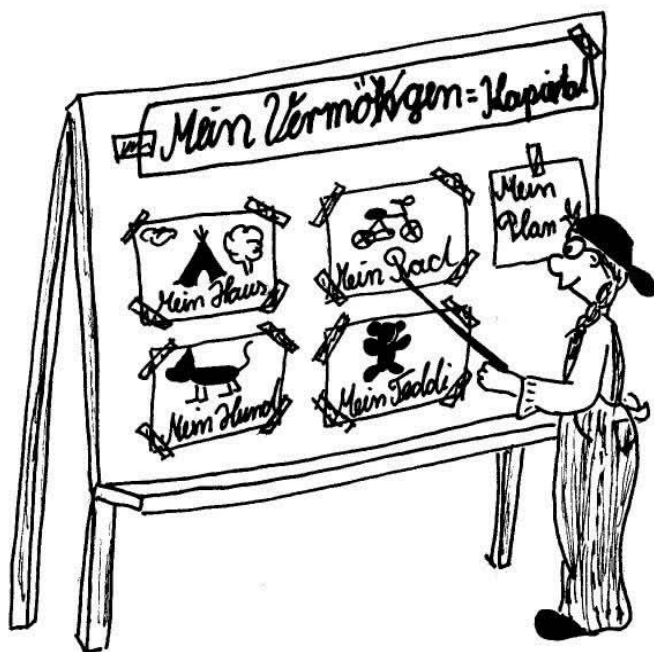
### **Jetzt weitermachen und durchhalten:**

An diesem Punkt angekommen, geben viele Menschen bereits auf. Es ist ihnen zu mühsam, Ihre Ein- und Ausgaben zu notieren.

Machen Sie sich bitte bewusst, dass nur derjenige sein Abitur, seine Ausbildung, seine Partnerschaft, seine Gesundheit, oder was auch immer erfolgreich gestalten wird, der bereit ist, sich dafür anzustrengen. Und das bedeutet eben auch Zeit aufzuwenden.

Im Bodybuilding gibt es den Spruch: ‚No pain - no gain!‘ Also keine Schmerzen, kein Wachstum. Gut, die Jungs und Mädels übertreiben es oft etwas..., aber es

stimmt schon, wer sich nicht hinsetzt, Zeit und Mühe investiert, wird nie einen guten Überblick über seine Finanzen bekommen und folglich auch seine Ziele nicht erreichen, da er seinen Ausgangspunkt ja gar nicht kennt.



## **Achtung: Nicht zum Buchhalter werden!**

Wenn Sie also die oben angeführten Hürden genommen haben, kennen Sie Ihre jetzige Ausgangsposition ja schon ziemlich genau. Übrigens: Ziemlich genau langt vollkommen!! Fallen Sie bitte nicht auf den oft begangenen Fehler herein, zum Buchhalter zu werden.

Finanzplan Anwender erreichen Ihre Ziele und sind meist sogar wohlhabend (oder gerade auf dem Weg dahin). Das hat nichts damit zu tun, dass man alles centgenau verbuchen muss oder soll. Im Gegenteil, wir raten davon sogar ausdrücklich ab, weil es viel mehr Energie verbraucht, als es auf der anderen Seite als Resultat einspielt.

Wenn Ihr gesamter Finanzplan pro Jahr um 150 Euro nicht stimmt, weil Sie immer nur runde Zahlen eintragen: Was soll's? - Was passiert? - Gar nichts... also lassen Sie es doch so und sparen Sie sich die Mühe, Centbeträge zu jagen!!

Wichtig ist aber, dass Sie zwei Dinge tun: Zum einen gehen Sie bitte jeden Ausgabeposten durch und überlegen sich genau, ob Sie das, was Sie da bezahlen auch wirklich brauchen.

Überlegen Sie bitte auch, ob Sie die gleiche Leistung nicht günstiger bekommen können. Achten Sie dabei aber darauf, keine Qualität auf dem Altar des Preises zu opfern. Es ist unklug zuviel zu bezahlen, aber es ist 'sehr ungeschickt' schlechte Qualität zu kaufen...

## **Immer alles überprüfen:**

Wenn Sie so alle Ausgaben durchgegangen sind, können Sie sich Ihren Einnahmen zuwenden. Besteht eventuell die Möglichkeit, diese zu erhöhen? Vielleicht können Sie ein Hobby nutzen, um zusätzlichen Einnahmen zu erzielen? Was man gerne tut, macht man meist auch gut...

Prüfen Sie auch, ob Sie alle Zuschüsse (z.B. Existenzgründung) erhalten, auf die Sie einen gesetzlichen Anspruch haben. Hier kann ein Gespräch mit einem Experten hilfreich sein.

Der letzte Punkt besteht dann darin, dass Sie sich genau überlegen, welche Ziele Sie mit dem Freiraum, den Sie (hoffentlich) haben zuerst verwirklichen möchten. Wenn es kleinere Ziele, wie ein Urlaub oder eine notwendige Anschaffung für den Haushalt sind, können Sie den Betrag ja ziemlich einfach selbst ausrechnen und in Ihren Finanzplan als Ansparbetrag eintragen.

Bei größeren Berechnungen, wie Ihrer Altersvorsorge, Ihrem mietfrei wohnen etc. sollten Sie sich eher auf die Zusatzmodule verlassen, die Ihnen im Finanzplanshop zur Verfügung stehen.

Aber wie auch immer, entscheidend ist, dass man die erforderlichen Kosten in seinen Finanzplan einträgt und dann auch monatlich überprüft, ob der Kurs noch stimmt. Dafür setzen wir für alle nicht selbständigen ca. 30 Minuten pro Monat und für alle Selbständigen ca. 30 Minuten pro Woche als Zeitaufwand an.

Aber probieren Sie es doch einmal selbst aus, Sie werden es merken: "Manchmal ist es sinnvoller über sein Geld nachzudenken, als nur dafür zu arbeiten..."



## **Noch ein Tipp: Gönnen Sie sich 'Cappuccino Zeit' und entspannen Sie Ihre Finanzen**

Wir meinen, das gerade viele Selbständige (aber auch Angestellte) zuviel arbeiten, eine Spitzenleistung für Ihre Kunden und Unternehmen erbringen, aber selbst wirtschaftlich leider nur sehr schwer "auf keinen grünen Zweig" kommen...

Woran liegt das?

Das kommt daher, weil man sich keine "Cappuccino-Zeit" gönnt, oder meint man ist zu beschäftigt... Oder auch daher, weil man nach einer 50 oder noch mehr Stunden Woche schlicht und ergreifend "mausetot" ist...

Aber damit kann jetzt Schluß sein...

Sie haben jetzt das FinanzplanTeam an Ihrer Seite und wir verordnen Ihnen pro Woche 2 Stunden Arbeit weniger und dafür 1 Stunde Cappuccino-Zeit...

### **Was ist eigentlich Cappuccino-Zeit ??**

Nun, Sie machen sich einen schönen Cappuccino (o.k. es geht auch mit Kaffee, Tee oder Cola) - nehmen (so vorhanden) Ihren Lebenspartner - und machen die Türe zu.

Sagen Sie Ihren Kindern, Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannten, dass Sie jetzt nicht da sind. Ziehen Sie den Stecker aus dem Telefon und schalten

Sie Ihr Handy aus. Jetzt öffnen Sie die Finanzplan-Software und schauen sich die einzelnen Tabellen und Blätter nur an.

Nur anschauen, sonst erst einmal nichts tun... Sie haben also Ihre Füße auf dem Schreibtisch, lehnen sich zurück und genießen Ihren Cappuccino...



Schauen Sie sich Ihre Finanzverträge durch...

- o Haben Sie die Richtigen?
- o Gibt es etwas Besseres?
- o Brauchen Sie wirklich alle?
- o Was ist überflüssig?

Schauen Sie sich Ihre finanzielle Situation an...

- o Gefällt Sie Ihnen?
- o Was ist gut ?
- o Was stört Sie?
- o Was möchten Sie verbessern?

Lassen Sie Ihren Gedanken einmal freien Lauf und überlegen Sie sich, was Sie wie verbessern könnten.

Schauen Sie sich Ihre Ausgaben durch...

- o Sind Ihre Ausgabepositionen auf dem neuesten Stand?
- o Gibt es Posten, die Ihnen eigentlich gar nichts bringen?
- o Bezahlen Sie Mitgliedsbeiträge, die unnötig sind?
- o Könnten Sie durch besseres Einkaufen Geld sparen?
- o Wo fließt all Ihr Geld eigentlich hin?

Schauen Sie sich Ihre Einnahmen an...

- o Sind alle Einnahmen aktuell eingetragen?
- o Sind Ihre Einnahmen hoch genug?
- o Wo arbeiten Sie hart, aber fast ohne wirtschaftlichen Erfolg?
- o Gibt es Kunden, Lieferanten, Zulieferer, die Ihnen mehr Ärger als Nutzen bringen?
- o Oder haben Sie sogar eine neue Geschäftsidee?

Nehmen Sie sich (als Selbständiger einmal pro Woche eine halbe Stunde, und als nicht selbständiger einmal pro Monat eine Stunde) Zeit, um sich solche Fragen zu stellen. Beschäftigen Sie sich mit Ihrer finanziellen Situation...

Sie spüren vielleicht schon die Kraft und Energie, die hinter diesem Vorgehen steckt:

Sie werden - immer mehr - zum aktiven Gestalter Ihrer Zukunft. Anstatt ständig nur auf Situation reagieren zu können, werden Sie aktiv und planen selbst Ihr Vorgehen (!!)

Und noch ein Tipp:

Für alle Gespräche mit Ihrem Steuerberater, Ihrem Berater in Finanzfragen, Ihrer Bank etc. nehmen Sie die Ausdrucke Ihres Finanzplans mit...

Sie werden sehen, wer mit solch guten und umfassenden Unterlagen zu Gesprächen erscheint, wer also seine eigene Situation kennt und sich gut vorbereitet hat, wird ernst genommen und bekommt die besseren Angebote, als derjenige, der kurz zwischen Tür und Angel (getrieben vom Alltagsstress) seine Finanzen regeln will.

Sie arbeiten hart für Ihr Geld, also können Sie das auch von Ihren Beratern in Finanzfragen erwarten...

Aber SIE müssen wissen, wohin Sie wollen.

Sie müssen Ihre eigenen Ziele und die Richtung Ihres Strebens kennen, sonst kann und wird Ihnen niemand bei der Erreichung Ihrer Ziele und Wünsche helfen.

**Wenn Sie sich als Selbständiger einmal pro Woche nur eine halbe Stunde für Ihre Finanzen als Cappuccino-Zeit nehmen, bekommt der Begriff "Kaffeekasse" eine völlig neue Bedeutung...**

**(für Angestellte reicht unserer Meinung nach 1 Stunde pro Monat)**

Ach... und fast hätten wir es vergessen:

Wenn Sie Planspiele machen möchten, sich also einmal anschauen möchten, wie sich Ihre Situation entwickeln würde, wenn Sie... diesen Punkt so und den anderen so verändern würden...

Dann speichern Sie sich den Finanzplan einfach unter einem anderen Namen ab und spielen Sie in dieser neuen Datei alles durch, was Sie an Ideen haben.

So bleibt das Original unversehrt und Sie machen sich keine ECHTDATEN kaputt. Wir speichern solche "Planspieldateien" immer mit Datum ab.

Die Datei Planspiel12\_10\_2005.xls wäre dann z.B. eine "Planspieldatei" vom 12.10.2005





## **Tipps, die sich bewährt haben :**

Nicht am falschen Ende sparen: Prüfen, ob wirklich alle unerlässlichen Versicherungen (z.B. Haftpflicht, Unfall, Hausrat etc.) vorhanden sind

Wichtige Verträge (z.B. Kredite, Lebensversicherungen, Bausparen) in einer Lebensgemeinschaft grundsätzlich nur mit Partner unterschreiben

Mindestens ein Zehntel des Netto-Einkommens am Monatsanfang zurücklegen (zum Aufbau einer finanziellen Rücklage)

Ausgaben mit Finanzplan kontrollieren und sich an selbst auferlegte Limits halten

Versteckte, „unreflektierte“ Kosten aufspüren (z.B. Zigarettenkonsum, Handynutzung, häufige Restaurantbesuche) und ggf. reduzieren

Überziehungskredit des Girokontos bei der Bank streichen (psychologische Hemmschwelle), achten Sie aber darauf, dass Ihre Versicherungsbeiträge abgebucht werden können, damit Sie Ihren Versicherungsschutz nicht gefährden ...

Nach Möglichkeit bar zahlen und leichter von der Hand gehende Kartenzahlungen vermeiden

Auf dem Konto Guthabenrahmen von z.B. 2.000 € setzen, der (aus eigenem Vorsatz) nicht unterschritten werden darf

Abbuchungen des letzten Jahres auf überflüssige Zahlungen durchforsten und diese konsequent stornieren (da hilft der Finanzplan natürlich ausgezeichnet)

Vergessen Sie Sonderangebote und kaufen Sie nichts, weil es gerade "günstig" ist... kaufen Sie nur das, was Sie jetzt auch wirklich brauchen

Nicht laufend Geld von der Bank abheben, sondern nur einmal im Monat Bargeld holen und in 4 "Wochenbriefumschläge" aufteilen; dann z.B. jeden Samstag einen Umschlag öffnen

Kontakt zum Steuerberater pflegen, sich regelmäßig informieren lassen und seine Konditionen bei Banken, Versicherungen etc. mit Konkurrenzangeboten vergleichen

Unseriöse Finanzangebote (z.B. zweifelhafte Postwurfsendungen, Angebote per Telefon) unter allen Umständen aus dem Weg gehen

Vorsicht walten lassen bei Verleihen von Geld an Freunde und dies im Zweifel vermeiden, um nicht die Freundschaft aufs Spiel zu setzen

Generell nicht geizig werden: mal jemanden zum Essen einladen, ein Geschenk machen oder für eine gute Sache spenden!

Nicht verbissen jeden Pfennig verplanen, sondern zwischendurch auch mal weniger vernünftig sein und sich was Schönes gönnen!

Geld arbeiten lassen, d.h. anlegen (z.B. in Aktien-Immobilien- und Rentenwerte)

Ruhestand zusätzlich zur Rente durch private Altersvorsorge absichern

Nicht mehr als einen Kreditkarten-Vertrag abschließen (wenn überhaupt )

Vermeiden Sie Leasingverträge, besonders bei Konsumgütern

Vermeiden Sie fixe (immer wieder kehrende) Kosten so gut es geht

Halten Sie sich mit dem Finanzplan Newsletter auf dem Laufenden, den Sie kostenfrei erhalten können:  
<http://www.mein-finanzbrief.de/tunnel/updateverteiler.htm>

Bleiben Sie locker, trotz allem macht Geld nicht glücklich, sondern (nur) reich ; -)

Glauben Sie daran, dass es auch Ihnen gut geht

Sie sind verantwortlich für Ihr Geld, akzeptieren Sie diese Tatsache!

Geben Sie nicht mehr aus, als Sie haben und sonst:  
Leben Sie einfach . . .

## Der Finanzplan in Excel:

Ob jemand Geld hat oder nicht liegt weder alleine an den Einnahmen, noch an den Ausgaben. Entscheidend ist das Verhältnis von beidem.

Meistens jedoch sind nicht zu geringe Einnahmen, sondern unkontrollierte Ausgaben das Problem. Das Geld rinnt einem förmlich durch die Finger.

Hier setzt der Finanzplan an. Er kontrolliert die Ausgabenseite.

Der Finanzplan ist ein Instrument, das Ihnen helfen kann, Ihre Ziele schnell und strukturiert zu erreichen. Der Umgang macht Spaß und ist von Tausenden von Anwendern jahrelang erfolgreich erprobt.

Ersparen Sie sich ein Haushaltsbuch oder einen aufwendigen Haushaltsplan bei dem Sie fast zum Buchhalter werden müssen, damit es einigermaßen stimmig ist...

Die Excel Software ‚Der einfache Finanzplan‘ kann als ShareWare auf der Webseite des FinanzplanTeams kostenfrei herunter geladen werden:

Webseite: <http://www.mein-finanzbrief.de>

Download: <http://www.mein-finanzbrief.de/finanzplan.exe>

Kontakt: <http://www.mein-finanzbrief.de/tunnel/kontakt1.htm>